Hinsetzverschreibung
Baars Capital.
Transfix pr. 200 fl

Zwischen Endtsbenannten auf St. Martini Gotteshaus
eines Theils und Ursula Rübsamin
genannter Hr. Bibelingen, andern theils
solle dasselbe Hinsetz Ao. 1727.

Gegen

Titl. Herrn Joh. Caspar Rudolph. Gebrüder Ulrich
Hagnauer Burger hier Basler Landschaft
in Sissach.

den 21 Januar 1727 /54

AI 1422

A I 1422

Kund und zuwissen seye mit disem
Transfix, als der Wohledelgebohrne Gestrenge
Wohlbenahme und Wohlweise Hünter Herr Johann
Ulrich Feyer in Ao: für Johannes Leuw in Rheinstetten
dem Johannes Leuw und Barbara Müllerin Ehegemahlin
wohnhaft von Pöblingen auf ihr gemeines und billiches an-
halten zu dessen bereits gütlichen 375 fl. wohlbenahmer Obrigkeit und angelegten Gnaden
hundert Gulden zu Capital an gutem Gaben Geld und Silber Sorten, ein solche gegen
genahmer ihre Natt Rheinstetten in der Zeit Mauth und Ablösung gängbar seind, so bey
an jetzo die gantze Gült Summa 3 hundert fünf und siebenzig Gulden ausmachen
soll, welche die Schuldnere Jahrer auf das Zeuge dem darleihen Termin Lichtmeß ange-
fangen 200 fl. aber erstmahl auf Martini 1754 mit fünff allen hundert gutbürgerl.
gültig und gefliessen zu verzinsen, auch jährlich ab dem Fünf Zehen Gulden aber mehr
an dem Capital abzuführen bis auf 200 fl. und dann nach Verlauf Zehen Jahren den nächsten
folche samtlich fl. jedoch auf Zeder beschehenen Halbjährigen Abkündigung abzuführen und zu bezahl
len verbunden. Hierumb verschreiben sich Obgenannten für Obrigkeiten, der K.K. Gericht
zu Pöblingen mit Sebastian Kühlar des Gerichts als der Pfandin in dieser sach gnädigst
vorgenohmener Wegl. und setzen hierumben vor Versicherung ferners zu Unterpfand ein:
Nördlich 2 Ihr in A: 1742 verkaufte Halbe Behausung mit aller Zustand, Gerechtig
und Zugehörd, samt Haus und Hofraithung auf einem Viertling Garten, allwo
an und beyeinander, oben im Graben, oben an Jacob Hirth, unden auf Philip
Hofling, hinden auf den Schuldner selbst, vornen auf der Gemeind Gassen stund,
oben jährlich dem Jacob Hirth 1 Loth 2 Pfenning Grundzins, und von dem Garten den
Zehenden — Item 2 Ingefehr zwey Viertling Acker bey dem Hauß Zwei
schen Jacob Schaffner, und dem Schuldner selbst, hinden auf Conrad Hennes
Wittib Gut, vornen auf den Weg, gaben den Zehenden — Dessen ein Zel,
ber Viertling Reben in der Vornen Thalen oberen Weeg, zwischen Antreth
Mallarin, und Hans Georg Hofling Wittib, unden auf den Weeg, oben auf
den Berg, gebe jährlich der Herrschaft 6 Xr Gült Grundzins, und den Zehenden.
Mit welch Ligenden Pfanden Ist. Hünter Herr sich Vorgenanter, dessen Erben,
des Obligo sowohl als die in dem Krieg mißhaltenen Unterpfand und der gelichen Capi-
tal de 375 fl. samt Zins und Kosten Haft und Schadlos seine, auch ferners dieser
Brief mit allen desselben innhalt und Vorgreif bis zu bezahlung lichtem Hallare bey seinen
Vollkommenen Kräfften bestehen und gültig verbleiben solle; Dahero also zur Trans-
fix anhero zu bringen den K.K. Gericht zu Pöblingen verbunden worden.
So beschehen Mittwochs den 30ten July Anno 1754. Im Jahre

Testis:
Lantzley der Herrschafft
Pfeuntisch

A I 1422

Ich Martin Wückerlin Vogt zu Siblingen bekenne offentlich und thue kundt Männiglich
hiermit diesem Brieff, daß, als Ich heut zu Endts bemerktem Dato, an statt und im Namen deren Hochgeachten, Wohl=Edlen, Gestrengen,
Frommen, Ehren= Vest= und Mann=vesten, Wohlvornehmen, Vorsichtig und Wohlweisen Herren, Herren Burgermeister und Rath Lobl. Statt Schaffhausen, und dan auß sonderem Befehl
des Hochgeachten, Edlen, Gestrengen, Ehren= und Mann=vesten, Vornehm, Vorsichtig und Wohlweisen Herren, Herrn Johann Conrad Pfauen [illegible] des Grossen Raths in
Schaffhausen der Zeit aber Wohlregierender Landtvogt der Herrschafft Neunkirch; aller Meiner Gnädig Hochgebiettenden Herren und Obern; allhier offentlich zu Gericht
gesessen bin, vor Mich und dasselbe verbannen Gericht [illegible] und ordnung [illegible] Vorfürsprech erschienen sind, die Ehrbahren und Bescheidenen Johannes Müller
und Verena Rüblerin Ehegemächte, mit dem Ehemann Ulrich [illegible] Ehre der Frauen in dieser sach Verordneten Vogts, und [illegible] Ehegemächte durch
ihren erlaubten Vorsprech eröffnen und fürbringen [illegible], wie daß sie auf gebührendes Ansuchen von dem Wohl=Edelgebohrnen, Gestrengen und Wohlvornehmen Junker Ehr
theil [illegible] Johann Ulrich Peyer im Hoff zu [illegible] in Schaffhausen gleich also baar haben eingenommen und empfangen, benantlichen: Einhundert, fünff
und Sibentzig Gulden an gutem gewichtigem Gold, die Doublonen à Siben Gulden, und dreyssig Kreutzer gerechnet, welcher Hauptguth sie an Ihme [illegible]
Nutzen gelegt, darumb so haben die Ehegemächte für sich und ihre Erben verkaufft und [illegible] Junker [illegible] und seinen Erben zukauffen gegeben Acht Gulden,
Fünff und Viertzig Kreutzer als einer rechten, jährlich [illegible] Zinses und Gelts, [illegible] und alle Jahr, auch jedes Jahrs allein und besonders allwegen auf
Martini zu dero sicheren Handen und Gewalt zu richten und zu bezahlen, auch mit dem ersten Zins auf gedachte Zeit dieser jetzt lauffenden Ein Tausendt, Siben
hundert, Siben und Zwantzigsten Jahrs zu [illegible] anfangen, ohne allen [illegible], eintrag und [illegible], sondern gäntzlich ohne Junker Verleihers oder
seinen Erben Kosten und Schaden. Von, auff, ausser und abe der Verkäufferen hernach beschriebenen Underpfandt. Erstlich, Ein Vierling Acker [illegible]
fahr beim Hauß [illegible] Jacob [illegible] und Hans Wäckerlin Kindern, Vornen auff den Haag, und hinden auff [illegible] Gottlieb Spittal guth, ist ledig biß an Zehen
den. Ein Vierling Reben in der [illegible] under dem Weg, [illegible] Jacob Wäckerlin [illegible], unden auff den Haag, und oben auff den Weg, ist ledig biß an
Zehenden. ~~Ein Vierling Reben [illegible]~~
~~[illegible]~~
Vortheil [illegible] vergnügt. Mit solchem Geding und in dem Rechten, Wann der gemelte Zinß auff angesetzten Termin nicht [illegible] geliefferet würde, [illegible]
legen sich [illegible], alsdann hätten Mehrgemelter Herr Creditor oder seine Erben jederzeit gut fug, macht, Gewalt und verlangt Recht die Verkäufferen oder
Ihre Erben darumb fürzunemmen, auch Vorbeschriebenen Underpfandt, und im fahl daran nicht genug wäre, all andere ihr und Ihren Erben ligend und fahrende, gegenwär-
tig und Zukünfftige Haab und Güetheren anzugreiffen, zu verkauffen, zu vergandten und zu vertreiben, oder zu dero sicheren Handen und Gewalt zuziehen, mit Gericht und
Recht, immer so lang und viel biß Sie umb ihr ernannter Capital samt Zinß und Kosten völlig außgericht vergnügt und bezahlt sind worden: Vor dem
allem und jeden die Verkäufferen ihren Erben und Güetheren nichts befreyden, [illegible], fristen, schützen noch beschirmen solle keinerley sach, dann sie dessen aller sich ver-
zigen und begeben, darbey auch zugesagt, gelobt und versprochen haben, diesen Brieff mit all seinem Inhalt und Begriff wahr, stät, vest und gantz unverbrüchlich
zu halten, darwider nicht zu sein keiner weiß: doch auß bedingt: daß die Verkäufferen oder Ihre Erben an ernannten Hauptguth alljährlich fünff Gulden
nebst dem Zinß abstossen, und nach verfliessung der Sechs Jahren die übrige Summ auff vorhinbestehende halbjährige Abkündung: [illegible] zu bezah-
len; Er wäre dan sach, daß die Verkäufferen oder ihre Erben bey [illegible] Ehrengenannten Junker Urtheilsprecher oder seinen Erben so viel bittlich außbringen kön-
ten, daß sie Ihnen in einten als anderen Bezahlungen weiteren stillstandt verwilligten; So lang dan das von Ihnen beschihet, solle dieser Brieff biß zu der
Zahlung letsten Hellers in vollkommenen kräfften bestehen, Und als nach solcher Öffnung vorstehender alles, vor Mir und dem Gericht beschehen und förmblich
vollführet, war dieser Brieff zu beständigen kräfften erkant. Dessen zu wahrem Urkundt war dieser Brieff vor Gericht und erleuterter Urtheil
[illegible] mit obverschriebenen Meiner Gnädigen Herren Landtvogts und Rathsherren Johan Conrad Pfauen Eignem hierangehenkten Secret Insigel
(: jedoch ob Hochermelt Meinen Gnädigen Herren und Obern an Ihren Herrlichkeiten, Rechten und Gerechtigkeiten ohne Nachtheil, desgleichen Ihme Herren
Landtvogt und seinen Erben in allweg ohne schaden :) offentlich verwahret und geben auff den Ein und Zwantzigsten Monats-tag Januarij, als
man nach unsers Einigen Heiland Erlösers und Seligmachers Jesu Christi gnadenreichen Geburt gezahlet Ein Tausendt, Sibenhun-
dert, Siben und Zwantzig Jahre.

A I 1422